



# Studieninformation

## Romanische Philologie

mit den Schwerpunkten  
Französisch/Italienisch/Spanisch

Baccalaureus Artium/Bachelor of Arts

# **Romanische Philologie mit den Schwerpunkten Französisch/Italienisch/Spanisch (Baccalaureus Artium/Bachelor of Arts)**

## **Art des Studiums**

„Romanische Philologie mit den Schwerpunkten Französisch/Italienisch/Spanisch“ wird vom Fachbereich Fremdsprachliche Philologien (FB 10) der Philipps-Universität Marburg als grundständiger Studiengang mit Abschluss B.A. (Baccalaureus Artium/Bachelor of Arts) angeboten. Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre / 6 Semester. Der Studiengang ist akkreditiert; die Studien- und Prüfungsordnung ist im WS 2007/08 in Kraft getreten.

Ein weiterführender Masterstudiengang „Romanische Philologie“ ist zum Wintersemester 2011/12 an der Philipps-Universität akkreditiert worden. Die Zulassung zu einem Masterstudiengang kann neben dem erfolgreichen Abschluss eines Bachelorstudiums durch weitere Zugangsvoraussetzungen geregelt sein, die Sie aus den Internet-Informationseiten der Philipps-Universität zum jeweiligen Masterstudiengang ersehen können:

[www.uni-marburg.de](http://www.uni-marburg.de) > [Studium](#) > [Studienangebot](#) > [Masterstudiengänge](#).

Erfolgreiche Absolventen des Bachelorstudiengangs können sich auch für Masterangebote anderer Universitäten im In- und Ausland bewerben.

## **Besonderheiten des Marburger Studienangebots**

Die Romanistik der Philipps-Universität beruft sich auf eine historisch gewachsene, lange und international renommierte Forschung. Hieraus resultiert eine interdisziplinäre Vernetzung mit der Vielfalt der Marburger Geisteswissenschaften in Forschung und Lehre, die ein besonders attraktives Profil beinhaltet. Schwerpunkte in der Lehre und der Forschung sind vor allem die Beschäftigung mit historischen Stufen der Sprache und Literatur sowie mit der Geschichte des Faches und seiner Theoriebildung. Dadurch wird neben der Fachkompetenz für Romanische Kulturen auch die Basis zur Nachwuchsausbildung der deutschen Romanistik gelegt.

Das zweite Studienjahr kann komplett im Ausland absolviert werden. Im Rahmen der Sokrates-Programme verwaltet das Institut für Romanische Philologie zurzeit ca. 90 Plätze in Spanien, Italien, Frankreich, Belgien, Portugal und der französischsprachigen Schweiz und Rumänien. Das Institut bietet eine intensive Betreuung und regelmäßige Präsentations- und Informationsveranstaltungen zum Auslandsstudium sowie eine übersichtliche Informationsseite im Netz an. Über die Hochschulpartnerschaften mit Cáceres, Poitiers und Strasbourg findet regelmäßig ein Dozentenaustausch statt.

Im Studiengang „Romanische Philologie“ an der Philipps-Universität bearbeiten die Studierenden im 3. und 4. Semester ein eigenes Projekt in einem von ihnen gewählten Schwerpunkt (Literatur- oder Sprachwissenschaft), das die sprachliche, kulturelle oder literarische Aktualität des Ziellandes untersucht. Das Projekt kann im Ausland verfolgt werden. Die Planung wird von den Lehrenden des Instituts unterstützt.

## **Studienprofil:**

### **Inhalte und Ziele**

Der Studiengang vermittelt sprach- und literaturwissenschaftliches Grundwissen sowie eine solide mündliche und schriftliche Beherrschung der als Schwerpunkt studierten Sprache. Eine weitere Sprache kann hinzu gewählt werden. Im Zentrum steht die Befähigung zu einer reflektierten Arbeit an Texten unter Einbeziehung der historischen

und soziokulturellen Kontexte und Hintergründe. Insgesamt soll die kulturelle Vielfalt und die Bedeutung der romanischsprachigen Welt erfahrbar gemacht und nach Ursprüngen, interkulturellen Verbindungen und Ausstrahlungen analysiert und interpretiert werden. Insbesondere durch den möglichen Auslandsaufenthalt im 3. und 4. Semester erwerben die Studierenden eine auf konkretem Sprach- und Kulturkontakt basierende sprachpraktische und landeskundliche Kompetenz und setzen sich zudem in einem eigenen Projekt intensiv mit der Gegenwartskultur des jeweiligen romanischsprachigen Landes auseinander. Durch die Auswahl eines Wahlmoduls (vornehmlich aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften) wird den Studierenden eine gewisse Schwerpunktbildung und eigene Profilierung ermöglicht.

### **Aufbau, Schwerpunkte, Wahlmöglichkeiten**

Das Studium umfasst Module von insgesamt 180 Leistungspunkten und gliedert sich in 4 Modulbereiche.

Der **Bereich Sprachpraxis und Landeskunde** gliedert sich in fünf Module (Einführungs-, Grund-, Aufbau-, Vertiefungs- und Abschlussmodul) und hat den Erwerb des Referenzniveaus C1 bis C2 sowie die Vermittlung von Grundkenntnissen zur sozialen, politischen und kulturellen Realität des Landes/der Länder der studierten Sprache zum Ziel. Das Aufbaumodul wird in der Regel im Ausland absolviert.

Der **Bereich Fachwissenschaft** gliedert sich in fünf Module (Einführungs-, Grund-, Aufbau-, Vertiefungs- und Abschlussmodul) und vermittelt die Fragestellungen und Arbeitsweisen der Sprach- und der Literaturwissenschaft. In den ersten beiden Modulen erwerben die Studierenden grundlegende sprachwissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Kenntnisse und können sie in exemplarischen Analysen auf konkrete sprachliche Beispiele bzw. exemplarische Texte anwenden. Die letzten drei Module stellen den Wahlpflichtbereich dar. Die Studierenden entscheiden sich hier für eine sprach- oder eine literaturwissenschaftliche Schwerpunktbildung und bereiten sich damit auf die Bachelorarbeit vor.

Der **Bereich Projekt** gliedert sich in zwei Module. Das „Projektmodul“ wird möglichst während des Auslandsjahres durchgeführt. Der Studierende wählt einen Schwerpunkt (Sprach- oder Literaturwissenschaft) und konzipiert vor Beginn des Auslandsstudiums ein Projekt im gewählten Schwerpunkt, das über die fachwissenschaftliche Arbeit hinaus die Auseinandersetzung mit der konkreten soziokulturellen Realität des Landes beinhaltet. Im Modul „Präsentationstechniken“ erlernen die Studierenden wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit rhetorischen Redemitteln sowie EDV-unterstütztem Medieneinsatz und verbessern ihre Sprechfertigkeit.

Im **Wahlbereich** können die Studierenden entweder eine zweite romanische Sprache auch unter fachwissenschaftlichen Gesichtspunkten vertiefen oder Veranstaltungen aus einer anderen Philologie oder einem geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fach besuchen. Als zweite romanische Sprache sind neben Französisch, Italienisch bzw. Spanisch auch Katalanisch oder Portugiesisch wählbar.

## Berufsfelder

Im Rahmen der fachwissenschaftlichen und sprachpraktischen Ausbildung bietet der Bachelor eine Ausrichtung auf alle Berufsfelder, die den Bereichen Kultur- und Textarbeit in Bezug auf die Romania und deren Grenzgebiete (Kulturkontaktzonen) zuzuordnen sind. Dazu zählen insbesondere:

- Kulturinstitute (deutsche Kulturinstitute im Ausland sowie Institute der romanischsprachigen Länder im Inland)
- Theater
- Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit
- Kulturmanagement
- politische Einrichtungen
- Bereiche interkultureller Kommunikation (in öffentlicher Verwaltung, Justiz etc.)
- Presse und ihre Medien
- Verlage
- Bibliotheken
- Schulen und Erwachsenenbildung
- Studienakademien und Universitäten

## Nähere Informationen

Weitere Informationen zum Bachelorstudiengang „Romanische Philologie“ finden Sie auf der Homepage des Studienganges: [www.uni-marburg.de/fb10](http://www.uni-marburg.de/fb10) > [Institute](#) > [Institut für Romanische Philologie](#) > [Studium](#) > [Studiengänge](#) > [B.A. Romanische Philologie](#). Die in einem Semester angebotenen Lehrveranstaltungen sind dem allgemeinen Vorlesungsverzeichnis ([www.uni-marburg.de/fb10](http://www.uni-marburg.de/fb10) > [Institute](#) > [Institut für Romanische Philologie](#) > [Direkt-Links \(rechte Seite\) "LSF/QIS-Portal"](#)) zu entnehmen.

## Studienezulassung/Bewerbung

Der Studienbeginn ist nur zu einem Wintersemester möglich. Eine Zulassungsbeschränkung (NC) besteht für diesen Studiengang nicht. Die Bewerbung ist bis zum 15.07. für das folgende Wintersemester erforderlich. Später eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden, wenn Studienplätze frei sind und der Verfahrensablauf dies zulässt.

Sie bewerben sich bei unserer Hochschule entweder im Online-Verfahren oder mit Hilfe des PDF-Zulassungsantrages, den Sie sich ausdrucken können. Zu Ihrer Bewerbung sind fristgerecht weitere persönliche Unterlagen einzusenden. Genauer informieren hierüber die Internetseiten [www.uni-marburg.de](http://www.uni-marburg.de) > [Studienbewerber/innen](#) > [Bewerben für einen Bachelorstudiengang](#).

Wer keinen Internetzugang hat, kann sich die Bewerbungsinformationen mit Antrag auch vom Studierendensekretariat der Philipps-Universität, 35032 Marburg, zusenden lassen (bitte einen adressierten Rückumschlag im DIN C 4-Format beifügen).

Für Studieninteressenten ohne deutsche Hochschulzugangsberechtigung gelten für die Bewerbung besondere Regelungen – bitte informieren Sie sich darüber auf den Internetseiten [www.uni-marburg.de](http://www.uni-marburg.de) > [Studienbewerber/innen](#) > [Informationen für ausländische Bewerber](#).

## Voraussetzungen, fachspezifische Anforderungen

Zum Bachelorstudium ist berechtigt, wer die Allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife, die Meisterprüfung bzw. eine ihr gleichgestellte berufliche Qualifikation oder einen der Hochschulreife mindestens gleichwertigen ausländischen Sekundarabschluss nachweist.

Als studiengangspezifische Kenntnisse sind vor der Zulassung ausreichende Kenntnisse der zu studierenden Sprache (Französisch, Italienisch oder Spanisch) auf Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates nachzuweisen.

Weiterhin nachzuweisen sind Lateinkenntnisse (3 Jahre, abgeschlossen mit mindestens „ausreichend“) **oder** eine zweite romanische Sprache auf Niveau B 1. Der Lateinnachweis bzw. der Nachweis über die Kenntnisse dieser zweiten romanischen Sprache entfällt jedoch, wenn diese im Wahlbereich (im Umfang von 36 LP) studiert wird.

Vergleichen Sie für nähere Informationen zu den Sprachvoraussetzungen bitte auch die Internetseite über die Zulassungsbedingungen für diesen Studiengang:

[www.uni-marburg.de](http://www.uni-marburg.de) > [Studium](#) > [Studienangebot](#) > [Bachelorstudiengänge](#) > [Romanische Philologie \(B.A.\)](#).

## Anrechnung von Studienleistungen

Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die an anderen Hochschulen in Deutschland oder in anderen Staaten des mit der Gemeinsamen Erklärung der Europäischen Bildungsminister vom 19. Juni 1999 in Bologna vereinbarten Europäischen Hochschulraums erbracht wurden, sowie Studien- und Prüfungsleistungen und Studienzeiten, die in Bachelorstudiengängen an Fachhochschulen erbracht wurden, werden nach dem European Credit Transfer System (ECTS) angerechnet. Ansprechpartner ist die Studienfachberatung (s.u.).

## Studienberatung

### Studienfachberatung

#### **Christiane Rokitzki**

Tel. 06421/28 24789, E-Mail: [rokitzki@staff.uni-marburg.de](mailto:rokitzki@staff.uni-marburg.de)

Wilhelm-Röpke-Str. 6, Raum 03 D 10

Sprechzeiten: erfahren Sie auf der Dozentenseite von Frau Rokitzki: [www.uni-marburg.de/fb10](http://www.uni-marburg.de/fb10) > [Personal](#) > [Rokitzki, Christiane](#).

### Besondere Beratungsveranstaltung

Zum Studienbeginn finden Einführungsveranstaltungen statt, in der Regel eine Woche vor Beginn der Vorlesungszeit. Die Studenten erhalten hier Informationen über ihr Studium, den Fachbereich und die Kurswahl. Termin und Ort der Veranstaltungen sind den Informationsseiten "Programme zur Studieneinführung" zu entnehmen, die Sie im Internet einsehen können:

[www.uni-marburg.de](http://www.uni-marburg.de) > [Studium](#) > [Studienanfänger/innen](#) > [Orientierungsprogramme](#).

### Allgemeine Studienberatung

Die **ZAS** – Zentrale Allgemeine Studienberatung – ist für die allgemeine, fächerübergreifende Studienberatung zuständig.

Sie **informiert** über die Hochschulen und ihre Studienmöglichkeiten, **berät** Sie bei der Studienfachwahl, zum Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium, bei einem eventuellen Studienwechsel, Studienabbruch und bei der Berufswahl, **unterstützt** Sie bei Lern- und Arbeitsschwierigkeiten, Prüfungsangst und anderen psychosozialen Problemen und **vermittelt** Sie an zuständige Stellen nach Klärung der Problemlage.

In ihrer Infothek sind Materialien zur Studienorientierung und Berufswahl einzusehen.

Telefonisch ist die ZAS Mo - Fr erreichbar über das **Marburger Studientelefon**, die Hotline für Fragen rund ums Studium in Marburg: **06421/28 22222**, Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr sowie Fr 8.30 - 12.00 Uhr.

Adresse: ZAS, Biegenstr. 10, 35032 Marburg  
Offene Sprechzeiten: Mo und Fr 9.30 - 12.30 sowie Mi und Do 14.00 - 17.00 Uhr u. n. V.  
E-Mail: [zas@verwaltung.uni-marburg.de](mailto:zas@verwaltung.uni-marburg.de)  
Internet: [www.uni-marburg.de/zas](http://www.uni-marburg.de/zas)

## **Weitere wichtige Adressen**

### **Dekanat des Fachbereichs 10: Fremdsprachliche Philologien**

Wilhelm-Röpke-Str. 6 D, Zi. 08 D 10A  
Tel. 06421/28 24774, E-Mail: [dekan10@staff.uni-marburg.de](mailto:dekan10@staff.uni-marburg.de)  
Sprechzeiten: vormittags

### **Geschäftszimmer des Instituts für Romanistik**

Wilhelm-Röpke-Str. 6 D, 3. Stock, Zi. 03 D 13  
Tel. 06421/28 24935; Fax: 06421/28 26915  
E-Mail: [sekreterom@staff.uni-marburg.de](mailto:sekreterom@staff.uni-marburg.de)

### **Studierendensekretariat**

Biegenstr. 10, Tel. 06421/28 22222, Sprechzeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
E-Mail: [studierendensekretariat@verwaltung.uni-marburg.de](mailto:studierendensekretariat@verwaltung.uni-marburg.de)

### **Referat für Außereuropäische Mobilitätsprogramme** sowie

### **Referat für Europäische Bildungsprogramme**

Biegenstr. 10, Tel. 06421/28 22222, Sprechzeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
E-Mail: [studium-international@verwaltung.uni-marburg.de](mailto:studium-international@verwaltung.uni-marburg.de)

## Exemplarischer Verlaufsplan für „Romanische Philologie mit Schwerpunkt Französisch“ B.A. (mit Leistungspunkten LP)

Sem.	Sprachpraxis & Landeskunde <b>SP</b>	Fachwissenschaft <b>FW</b>	Projektbereich <b>P</b>	Wahlbereich <b>W</b>	LP
1.	<b>SP1 (B1):</b> „Bases de la communication“ <b>12 LP</b> UE: Structures de la langue I (B1) (3) UE: Expression orale I (B1) (3) UE: Expression écrite I (B1) (3) UE: Civilisation (B1) (3)	<b>Fachwissenschaftl. Einführungsmodul FW1: 12 LP</b> Einführung in die Sprachwissenschaft (6) Einführung in die Literaturwissenschaft (6)		<b>Veranstaltungen im Wahlbereich</b>  <b>12 LP</b>	<b>30</b>
2.	<b>SP2 (B2):</b> „Fachsprachen 1“ <b>12 LP</b> UE: Structures de la langue (B2) (3) UE: Expression orale II (B2) (3) UE: Expression écrite II (B2) (3) UE: Fachsprache 1 (B2) (3)	<b>Fachwissenschaftliches Grundmodul FW2: 12 LP</b> PS SW oder LW mit Hausarbeit (6) PS SW oder LW mit Referat (3) VL LW (3)			<b>30</b>
3. & 4. (Aus- Land)	<b>SP3 (C1):</b> „Langue, civilisation, culture 1“ <b>12 LP</b> Sprachpraktische und landeskundliche Übungen, Seminare oder Vorlesungen im Umfang von 12 LP	<b>Fachwissenschaftl. Aufbaumodul FW3: 12 LP</b> UE oder PS oder HS oder VL zur Sprachgeschichte; Seminare oder Vorlesungen zu einer oder zu beiden Fachwissenschaften im Umfang von insg. 12 LP	<b>Projektmodul P1: 24 LP</b> Projekt in LW oder SW (Bericht im Umfang von 10-12 Seiten)	<b>Veranstaltungen im Wahlbereich</b> <b>12<sup>1</sup>LP</b>	<b>60</b>
5.	<b>SP4 (C1):</b> „Fachsprachen 2“ <b>6 LP</b> UE: Sprachpraxis C1 (individueller Bedarf) (3) UE: Fachsprache 2 (C1) (3)	<b>Fachwissenschaftl. Vertiefungsmodul FW4: 12 LP (entweder SW oder LW)</b> HS mit Hausarbeit im Vertiefungsbereich (9) VL im Vertiefungsbereich (3)	<b>Modul Präsentations- Techniken P2: 12 LP</b>  Medieneinsatz oder HTML, Rhetorik,	<b>Veranstaltungen im Wahlbereich</b>  <b>12 LP</b>	<b>30</b>
6.	<b>SP5 (C2):</b> „Langue, civilisation, culture 2“ <b>6 LP</b> UE: Sprachpraxis C2 (individueller Bedarf) (3) UE: Civilisation (C2) (3)	<b>Fachwissenschaftl. Abschlussmodul FW5: 12 LP</b>  Baccalaureus-Arbeit (12)	Sprecherziehung etc. Präsentation im Kolloquium		<b>30</b>
	<b>48 LP</b>	<b>60 LP</b>	<b>36 LP</b>	<b>36 LP</b>	<b>180</b>

Das zweite Studienjahr wird in diesem Studienplan im Ausland verbracht; einen entsprechenden Studienverlaufsplan für das zweite Studienjahr im Inland erhalten Sie bei der Studienfachberatung.

<sup>1</sup> Diese Punkte können auch im Bereich der Fachwissenschaft erbracht werden, dessen LP sich dann entsprechend erhöhen.



**Hotline für Fragen rund ums Studium**

**ZAS – Zentrale Allgemeine Studienberatung**

Biegenstr. 10

35032 Marburg

Telefon (06421) 28-22222

E-Mail: [zas@verwaltung.uni-marburg.de](mailto:zas@verwaltung.uni-marburg.de)

Internet: <http://www.uni-marburg.de/studium>

Druck: Druckzentrum der Philipps-Universität